

Fragennummer: 0102

Das Islamische Finanzsystem

(Entnommen aus www.islam-ga.com - Frage Nr.: 20720)

Übersetzt von *Qaisar al - Pakistani*

Frage:

Ich möchte gerne wissen, da das islamische Finanzwesen dafür bekannt ist, dass es keine *Riba* (Zins) Elemente enthält. Aber nachdem ich das islamische Finanzwesen studiert habe, habe ich gesehen, dass es immer noch Elemente von *Riba* (Zinsen) gibt. Können sie mir nun erklären ob es dennoch Elemente von *Riba* im islamischen Finanzsystem gibt?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Erstens:

Riba ist mit Nachdruck im *Islaam* verboten. Allah hat diejenigen, die das tun verdammt und diesen den Krieg erklärt, und von deren schlechten Ende am Tag der Auferstehung gesprochen. Allah sagt (sinngemäß):

„Diejenigen die *Riba* konsumieren (wörtlich: essen) werden nicht auferstehen (am Tag der Auferstehung), außer in der Stellung einer Person, die von *Schaitaan* (Satan) besiegt wurde und er zum Irrsinn geführt wurde. Das ist so, weil sie sagen: ‚Handel ist genauso wie *Riba*.‘, wohingegen Allah Handel erlaubt und *Riba* verboten hat. Wer eine Warnung von seinen Herren bekommt *Riba* nicht mehr zu nehmen, soll nicht für die Vergangenheit bestraft werden; dieser Fall ist für Allah (zu richten). Wer aber rückfällig wird, solche sind Bewohner des (Höllens-) Feuers. Ewig werden sie darin bleiben.*

Dahinschwinden lassen wird Allah den Zins und vermehren die Almosen (*Sadaqa*). Und Allah liebt nicht jeden äußerst verfehlenden *Kufr* - Betreibenden.*“ (Sura Al – Baqara (2) : 275 – 276)

„Ihr die den *Iman* bekundet habt! Fürchtet Allah und lasst das sein, was an Zins (-geschäften) noch übrig ist, solltet ihr *Mumin* sein.*

Wenn es aber nicht tut, dann lasst euch Krieg von Allah und seinem Gesandten ansagen! Doch wenn ihr bereit, dann steht euch euer (ausgeliehenes) Grundvermögen zu; (so) tut weder ihr Unrecht, noch wird euch Unrecht zugefügt.*“ (Sura Al – Baqara (2) : 278 – 279)

Der Prophet ﷺ verfluchte denjenigen der *Riba* konsumiert, denjenigen der zahlt, denjenigen der es niederschreibt und diejenigen die es bezeugen und er sagte: „*Sie sind alle gleich.*“¹

Und Er ﷺ sagte: „*Ein Dirham von Riba bewusst von einer Person/Mann konsumiert ist schlimmer für Allah als 36ig mal Zina (d.h. vor- oder unehelichen Geschlechtsverkehr) zu begehen.*“²

Und es gibt andere Texte, die das Übel und verabscheuungswürdige Wesen dieses Verbrechens aufzeigen.

Das Islamische Finanzierungssystem genehmigt keine Transaktion welche *Riba* enthält, vielmehr verbietet die *Schari'a* bestimmte Transaktionen, um die Mittel zu verhindern die zu *Riba* führen.

Zweitens:

Die Banken die heutzutage existieren, sind alle auf *Riba* basierende Banken, mit einigen Ausnahmen. Nur weil eine Bank in einem muslimischen Land ansässig ist, heißt es nicht gleich das es eine islamische Bank ist. Die meisten von diesen Banken sind mit jüdischen und christlichen Banken in Übersee verbunden. Es ist meist bedauerlich das in den muslimischen Ländern, wo mehr als eine Milliarde Menschen leben, keine Islamische Bank existiert, die frei von *Riba* ist, außer einigen Institutionen.

Die Entscheidungsträger unter den Muslimen müssen große Aufmerksamkeit diesem Problem schenken, um ein unabhängiges islamisches Banksystem zu bilden. Es sind Gelehrte und Personen die dazu in der Lage sind in diesem Bereich zu arbeiten, und es gibt ebenfalls einen großen Handel für das Kapital, (und) alles Lob gebührt Allah.

Drittens:

Das wahre islamische Finanzsystem ist ein System welches frei von *Riba* ist, weil es ein System ist, was vom Buch Allah's und der *Sunna* des Gesandten ﷺ herrührt. Deine Bemerkung, dass du *Riba* in der finanziellen Transaktion von islamischen Banken bemerkt hast, braucht eine nähere Erläuterung. Vielleicht

denkst du das manche von diesen Transaktionen *Riba* enthalten, obwohl sie es nicht tun.

Wir bitten Allah die Angelegenheiten der Muslime auf den geraden (Weg) zu leiten und denen zu helfen die Fachleute sind um das Richtige und Angemessene zu machen. Gelobt sei Allah, Der Herr der Welten.

Und Allah weiß es am besten.

Islam Q & A.

¹ Berichtet von Muslim (Nr. 1598) in dem Hadith von Dschabir (möge Allah gnädig mit ihm sein).

² Berichtet von Ahmad and Al – Tabaraani, eingestuft als *sahih* von Scheich Al – Albaani in *Sahih al – Dschaam'i* (Nr. 3375).